

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-05-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIII/V8t

50.1.00
Coburg

26. Mai 1966

Liebste Annie, -

vorgestern habe ich nun endlich und endgültig mit fünf Herren getagt, und nun stehen wir unmittelbar vor dem neuen Abschluss mit Dr. Kirch und Herrn Abich. Ersterer hat sich mir neuerdings als erstklassiger Mann erwiesen, ungeheuer umgetrieben, glänzend informiert und ausserordentlich well connected, sodass ich durchaus hoffen darf, die Sache werde nunmehr in Trab kommen. Die Sitzung dauerte $3\frac{1}{2}$ Stunden lang, und die jetzt in Aussicht genommenen Formulierungen sind akzeptabel.

Da dem so ist, und da ergo Herr Abich definitiv Vertragspartner bleibt, bitte ich Dich so herzlich wie dringend, meinen letzten, ihn betreffenden Brief aus Deinen "files" zu entfernen und zu vernichten. Es war dies kein Geschäftsbrief, vielmehr ein sehr impulsiver, freundschaftlich-privater Report, und keinesfalls darf ich riskieren, dass dies Dokument zu irgend einem Zeitpunkt und irgendwie einmal auftauche. Also sei doch so lieb.

Bei Kirchs sehr grossen und direkten Beziehungen, besonders zu Amerika, wäre es natürlich unsinnig, eine Agentur zu bemühen. Dies war ja auch der Grund, weshalb wir das Drehbuch den Morris-Leuten nicht zeigen konnten und durften.

Hattest Du eine nette und ertragreiche Zeit in London? Und wo werdet ihr sein, wenn ich, Ende Juli, nach Kreuth komme? Sehr hoffe ich auf ein Wiedersehen und bin wie immer

treulich Deine und Eure

